

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 26

Ausgegeben: 20. Oktober 1988

Nr. 7

Gymnetron (Rhinusa) dieckmanni sp. n., eine neue Rüsselkäferart aus Bulgarien (Insecta, Coleoptera, Curculionidae: Mecininae)

Mit 17 Figuren

LUTZ BEHNE
Eberswalde

Auf der Grundlage der Revision der *Gymnetron antirrhini*-Gruppe (FREMUTH, 1972) gehört die neue Art in die nähere Verwandtschaft des *G. antirrhini* (PAYKULL, 1800).

Gymnetron (Rhinusa) dieckmanni sp. n.

Holotypus (♂): Bulgarien, Rila-Gebirge, Umgebung des Rila-Klosters, 1200 m NN, 16. VI. 1987, leg. L. ZERCHE & L. BEHNE (im Institut für Pflanzenschutzforschung, Abteilung Taxonomie der Insekten [DEI], Eberswalde).

74 Paratypen alle gleicher Fundort; 9. VI. 1983, 1 ♀, leg. A. TAEGER; 25. VII. 1983, 1 ♂, leg. L. ZERCHE; 16. VI. 1987, 33 ♂♂, 39 ♀♀, leg. L. ZERCHE & L. BEHNE (im Institut für Pflanzenschutzforschung, Abteilung Taxonomie der Insekten [DEI], Eberswalde, Coll. BEHNE, FREMUTH, DIECKMANN und ANGELOV).

Schwarz, nur die Basis des Fühlerschaftes rötlich. Silbrigweiß bis gelbweiß behaart. Haare lang zugespitzt. Die Naht auf der Scheibe der Flügeldecken fast anliegend behaart. Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken abstehend, der Absturz der Flügeldecken und die Schultern stark abstehend behaart.

Größe 2,6–3,5 mm.

Halsschild breiter als lang (Verhältnis Länge zu Breite 1 : 1,3), trapezförmig. Seitenränder von der Mitte an konisch zum Vorderrand verlaufend, zum Vorderrand kurz verrundet. Hinterrand weit und gleichförmig gerundet (Fig. 17). Dicht und flach punktiert.

Rüssel fast gerade, bei den ♂♂ nur etwa drei Viertel der Halsschildlänge messend. Rüssel der ♀♀ deutlich länger, etwa so lang wie der Halsschild. Bei großen Exemplaren geringfügig länger als der Halsschild (gemessen vom Vorderrand der Augen bis zur Spitze). Seiten in beiden Geschlechtern an der Fühlerbasis deutlich erweitert und konisch zur Spitze verlaufend (Fig. 5, 6). Letztes Drittel glatt und glänzend.

Fühler hinter der Mitte des Rüssels eingefügt, Schaft kurz, gekeult. Fühlerkeule länger als breit, etwa so lang wie die letzten vier Geißelglieder zusammen.

Schenkel auf der Innenseite mit einem kurzen, nach außen gerichteten kleinen Dorn, zuweilen auf den Hinterschenkeln zu einem kleinen Körnchen reduziert. Innenseiten der Beine fast anliegend, Außenseiten abstehend behaart.

Penis gestreckt, Seiten kaum geschweift (Fig. 15).

Differentialdiagnose Von den ähnlichen Arten *G. antirrhini* und *G. smreczynskii* unterscheidet sich die neue Art durch folgende Merkmale: *G. dieckmanni* hat einen deutlich längeren Rüssel und eine andere Form des Halsschildes und der Flügeldecken und ist durchschnittlich größer. Bei *G. antirrhini* ist der Halsschild stärker gerundet und stärker quer. Bei *G. smreczynskii* ist zudem der Rüssel nach vorn kaum verengt.

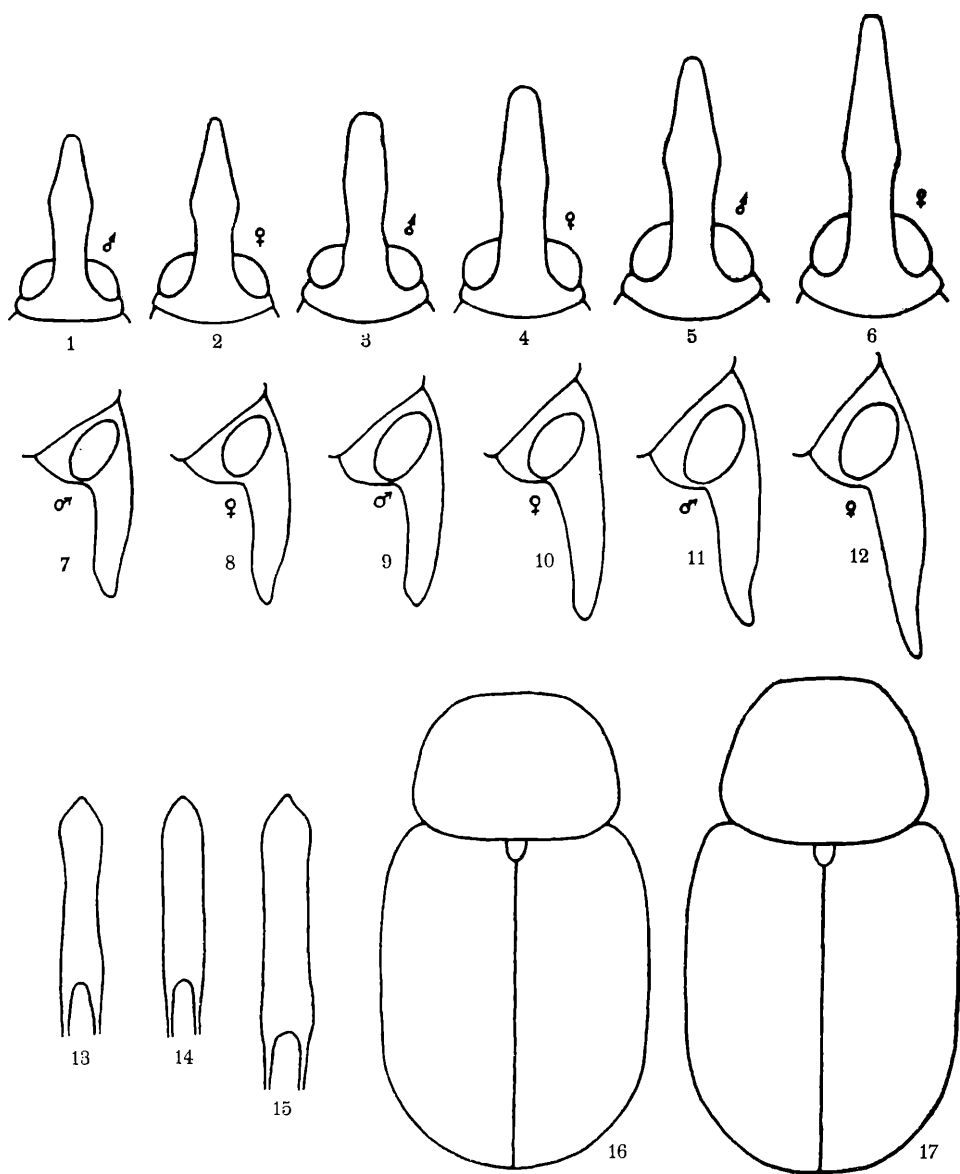


Fig. 1-6. Form des Rüssels, dorsal. 1-2: *Gymnetron antirrhini* (PAYKULL) - 3-4: *G. smreczynskii* FREMUTH - 5-6: *G. dieckmanni* sp. n. - Fig. 7-12. Form des Rüssels, lateral. 7-8: *G. antirrhini* (PAYKULL) - 9-10: *G. smreczynskii* FREMUTH - 11-12: *G. dieckmanni* sp. n. - Fig. 13-15. Form des Penis. 13: *G. antirrhini* (PAYKULL) - 14: *G. smreczynskii* FREMUTH - 15: *G. dieckmanni* sp. n. - Fig. 16-17. Form der Flügeldecken und des Halsschildes. 16: *G. antirrhini* (PAYKULL) - 17: *G. dieckmanni* sp. n.

Biologie Lebt am Fundort vorwiegend auf der breitblättrigen *Linaria grandiflora* DESF. Ich käscherte jedoch auch zwei Tiere von einer anderen, schmalblättrigen (wahrscheinlich kleinblütigen) *Linaria*-Art. Die Käfer fanden sich vorwiegend in den Blüten, wo auch die Kopulation der Tiere stattfindet. Die Eiablage erfolgt an der Basis des Fruchtknotens innerhalb der Blüte, indem die Weibchen ein kleines Loch einbohren und das Ei etwa um die Hälfte der Eilänge einschieben. Die Anwesenheit der Käfer in den Blüten zeigten größere Fraßlöcher im Blütenboden an. In Gefangenschaft wurden auch die Blüten von *Linaria vulgaris* MILL. angenommen, auch zur Eiablage. *G. dieckmanni* wurde gemeinsam mit *G. netum* (GERMAR) und *Mecinus janthinus* (GERMAR) von ihren Wirtspflanzen gesammelt.

Es ist mir eine besondere Freude, diese neue Art Herrn Dr. Lothar DIECKMANN widmen zu können, dem ich für die mir stets geleistete Hilfe bei meiner Einarbeitung in die Familie der Curculionidae auf diesem Wege herzlich danke. — Herrn Dr. E. JÄGER, Martin-Luther-Universität Halle, danke ich für die Determination der Pflanze.

Literatur

FREMUTH, J., 1972: *Gymnaetron* (*Rhinusa*) *smreczynskii* sp. n., eine neue Art aus Mitteleuropa (Coleoptera, Curculionidae). — Annot. zool. bot., Bratislava **83**: 1–7

Anschrift des Verfassers:

L. Behne, Institut für Pflanzenschutzforschung der AdL, Abteilung Taxonomie der Insekten, Schicklerstraße 5, Eberswalde-Finow 1, DDR — 1306

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1988-1989

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Behne Lutz

Artikel/Article: [Gymnetron \(Rhinusa\) dieckmanni sp. n., eine neue Rüsselkäferart aus Bulgarien \(Insecta, Coleoptera, Curculionidae: Mecininae\) 31-33](#)